

Ich bin da

Ich war nervös,
Vor mir 3000 Leute
Auf der Bühne mit meinen
Freunden
Alle warteten auf mich –
Herzschlägerei
Ich schloss meine Augen
Und atmete ein



Larisa Andrea Luca, 15,
aus Rumänien
„Ich kann jetzt
machen was ich
immer schon
wollte.“

Ich bin da, ich bin da
Ich kann jetzt machen,
Was ich als Kind machen wollte
Ich bin da, ich bin da, ich bin da
Ich kann jetzt machen,
Was ich als Kind machen wollte

Als ich ein Kind war, wusste ich nicht wo ich war
Jetzt bin ich erwachsen geworden
Und ich werde alle Wünsche erfüllen,
Die ich in meinem Herzen habe.

Dam Dece

Es war eine Zeit, in der ich glücklich war
Unterwegs mit Freunden
Und mit frohem Herzen auf dem Weg zur Schule
Und die ganze Familie zusammen

Es war eine Zeit, da bin ich aufgewacht
Sah die Menschen um Gnade bitten
Kinder, die nach ihrer Mama riefen
Frauen vergewaltigt, Männer geköpft

Es ist eine Zeit,
Da liege ich wach und weine
Und gehe ängstlich
meine Wege
In einer fremden Stadt
Und wir sitzen beisammen,
nicht alle
Mit Tränen in den Augen
In Gedanken
An die verlorene Heimat



Ishraq Elias, 18, aus dem Irak
„Ein Lied zu schreiben erinnert
mich an alte Zeiten.“



Josué Diyimbu, 15,
aus dem Kongo
„Das Schreiben von Songs
war eine sehr tolle
Erfahrung. Es hat
Emotionen in mir erweckt
und die konnte ich beim
Schreiben ganz deutlich
ausdrücken.“

Maman

Ich wollte dich
Noch ein letztes Mal schlafen seh'n
Ich wollt' dir sagen: „Es wird alles wieder gut.“
Doch ich konnte nicht, konnte dich nicht retten
Ich sah wie du von mir gingst
Doch ich lass nicht los, denn das Licht in dir
Ja es brennt in mir

Rote Farbe, überall auf meiner Leinwand
Diese Bilder werde ich nie wieder los
Rote Farbe, als sie dich mir weggenommen haben.
Doch ich halt dich fest, werd' dich nie vergessen
In mir bist du frei

Toi merveilleuse mère, mon ange de cette terre,
À travers ton sourire tu apporte la vie dans nos vie.
L'amour dans tes yeux me donne de l'espoir.
Pour je me battrais jusqu'à la fin de ma vie.

Heute steh' ich hier und suche dich im Publikum,
Hoffe du zeigst dich, aber seh'n tu ich dich nicht.
Doch ich fühle dich, fühl' dich hier ganz deutlich
Du lässt mich nicht allein.
Deine Kraft in mir, ich spüre es, du bist so stolz auf mich.

Ihr tollen Mütter, die Engel dieser Erde,
Durch euer Lächeln bringt ihr Licht in uns're Leben.
Die Liebe eurer Augen, schenkt uns Hoffnung.
Für euch werde ich kämpfen
Bis ans Ende meines Lebens.



BAHTALO

Musik und mehr

Schreibwerkstatt

Kultur
macht STARK
Bündnisse für Bildung

GEFÖRDERT VOM



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

BV/POP

BUNDESGEHEIMNISPOPULÄRMUSIK E.V.

POP II GO

Mama

Wir haben's bis hier hin gut geschafft
Und zusammen vieles weg gelacht
Uns kann nichts und niemand trennen
Weil wir den Weg zusammen kennen

Du bist die beste Mama der Welt
Du bist mein Superheld
Alles was ich bin verdank ich dir
Mama dank dir bin ich hier
Mama dank dir bin ich hier

Du bist meine wahre Person,
Meine Motivation
Ich kann dir immer vertrauen
Du und ich sind perfekte Frauen
Mama ich liebe dich, vergiss dies nicht.

Du bist die beste Mama der Welt
Du bist mein Superheld
Alles was ich bin verdank ich dir
Mama dank dir bin ich hier
Mama dank dir bin ich hier



Sude Tosun, 14,
aus Duisburg

„Während des Schreibens fühle ich mich frei. Das macht mich glücklich.“

Mein Leben

Die Liebe der Welt wurde groß
Groß wie Planeten und der Mond
Wenn bald Hoffnung kommt
Dann ist es die Hoffnung auf den Tod

Meine Tage sind dunkel geworden
Meine Tränen sind Säuretropfen
Sie machen mich traurig
Sie verbrennen mein Gesicht

Wo ist die Hoffnung?
Wo ist die Freude?
Wo ist die Erlösung?

Wenn ich versuche,
Den Kummer zu vergessen
Verfolgen mich schmerzhaft Alpträume
So lange bis mein Herz erstochen wird
Und endlich alles Leid herausfließt

Wo ist die Hoffnung?
Wo ist die Freude?
Wo ist das Lachen?

Oh Licht der Hoffnung, erleuchte mein Leben,
Lass Vögel ein Liebeslied singen

Hier ist die Hoffnung
Hier ist die Freude
Hier bin ich glücklich

Djilia Ali, 18,
aus Syrien

„Das Schreiben von Songs war eine schöne Erfahrung, da es den Geist der Kreativität in mir weckt.“



Dunkle Freiheit



Imad Elias, 16,
aus dem Irak

„Es ist etwas Besonderes für mich, wenn ich meine Gefühle in Worte fasse.“

Ich sah zu
Wie sie unseren Tempel in die Luft sprengten
Du sahst zu
Wie sie dein Haus in die Luft jagten
Ja, ich sah zu

Meine Hände in Handschellen
Vor mir liegt die Leiche meines Vaters
Tränen in meinen Augen
Deine Hände in Handschellen
Vor dir werden Mutter und Schwester entführt
Tränen in deinen Augen

Es sind Jahre vergangen, meine Hände sind frei
Ich hab' keine Freunde, keine Familie
Keine Heimat

Es sind Jahre vergangen, meine Hände sind frei
Doch da ist kein Licht in meiner dunklen Heimat
Wo ist das Licht?

Wo ist meine Familie?
Wo ist unser Spielplatz?
Da ist unser Ball, doch Freunde sind verstreut
Ich such' nach meiner Heimat
Ich such' nach Frieden, Freunden,
Familie und dem Licht
Ich such' nach einer neuen Heimat

Gott und Tausi Melek sind immer bei dir
Fühle dich niemals allein
Denn Gott und Tausi Melek sind immer bei dir